

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adress
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Samstagsheft
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 8.

Mittwoch, 11. Januar 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Dresden oder durch Kasse
1 Jahr bei Post 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger post frei 1 Mark 10 Pfg. Einzelhefte 5 Pfg. Anzeigen-Preise für die Riesaer des
Ausgabepreis des Sonntags 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Hauger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kapellenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten und bis spätestens Mittwachs 9 Uhr des jeweiligen Ausgabepreises. Die Geschäftsstelle.

Auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wird folgende, vielfach unbeachtet gelassene gesetzliche Vorschrift hinsichtlich der religiösen Erziehung der in gemischten Ehen geborenen Kinder in Erinnerung gebracht. Nach §§ 6 und 8 des Gesetzes vom 1. November 1896 sind eheliche Kinder, deren Vater dem evangelischen, deren Mutter aber dem katholischen Glaubensbekenntnisse angehören, desgleichen Kinder, deren Vater dem katholischen und deren Mutter dem evangelischen Glaubensbekenntnisse angehören, in dem Bekenntnisse des Vaters zu erziehen und es ist eine Abweichung von diesen Bestimmungen nur dann zulässig, wenn die Eltern vor Erfüllung sechsten Lebensjahres des betreffenden Kindes an Gerichtsstelle und ohne Beisein anderer Personen eine Uebereinkunft vor dem Richter dahin zu Protocoll abgeschlossen haben, daß ihre Kinder in dem Bekenntnisse der Mutter erzogen werden sollen. Auf die religiöse Erziehung derjenigen Kinder, welche zur Zeit einer solchen Vereinbarung bereits das sechste Lebensjahr erfüllt haben, bleibt der Abschluß der letzteren ohne Einfluß.
Großenhain, am 5. Januar 1899.

Königliche Bezirksschul-Inspektion.
1112 B. Dr. Uhlmann. Dr. Gelbe. D.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 326 die Firma

Hugo Munkelt in Riesa

und als deren Inhaber
Herrn Oswald Hugo Munkelt in Riesa
eingetragen.

Riesa, am 9. Januar 1899.

Königliches Amtsgericht.
Gelbner. Dreshn.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Rathskellerepächters **Emil Jappe**, früher in Straßa, jetzt in Gröba, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 6. Februar 1899, Vormittags 11 Uhr

vor dem Königl. Amtsgerichte hierseits bestimmt.
Riesa, den 11. Januar 1899.

Aktuar Säger,
Verichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 11. Januar 1899.

In einer gestern Abend abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums fand die Rekonstitution desselben auf das Jahr 1899 statt. Anwesend waren die Herren Bürgermeister Voeters, Stadträte Bitters, Hynel, Barth, Heinrich und Gajshä, und die Stadtverordneten Herren Berg, Braune, Donath, Dommitsch, Feldner, Köhler, Müller, Schmigen, Pletschmann, Richter, Schneider, Schönherr, Schäpe, Starke, Thalheim, Thost und Tröger. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Voeters, eröffnete die Sitzung mit einer längeren Ansprache auf die wir morgen eingehend zurückkommen werden. Nach der Rede des Herrn Bürgermeisters versprach man zur Wahl des Vorsitzenden die mittels Stimmzetteln erfolgte. Von den abgegebenen 17 Stimmen fielen 15 auf den bisherigen Vorsitzenden, Herrn Amtsgerichts-Resident Thost, 1 Stimme auf Herrn Oberamtsrichter Gelbner und 1 Stimme auf Herrn Pletschmann. Herr Resident Thost war somit gewählt. Auf Befragen erklärte derselbe sich bereit, die Wahl anzunehmen und dankte den Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen, wie man solches in der langen Reihe von Jahren ihm entgegengebracht habe. Unter der Leitung des neu gewählten Herrn Vorsitzenden fand nunmehr die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden per Affirmation statt. Dieser fiel einstimmig auf den bisherigen Stellvertreter, Herrn Oberamtsrichter H. Dner, der sich ebenfalls unter Dankworten für die auf ihn gefallene Wahl bereit erklärte, dieselbe anzunehmen. Es erfolgte darauf die Wahl der einzelnen Ausschüsse ebenfalls per Affirmation und gedenken diesen an:

1. Finanz-Ausschuß: Stadträte Hynel und Freischneider, Bors. Thost und Stadtv. Braune und Köhler.

2. Kommun.lichen Abrechnungsausschuß: Stadträte Bitters, Barth, Heinrich und Gajshä, Stadtv. Donath, Freische, Hammig, Pletschmann und Starke.
3. Markt-Ausschuß: Stadträte Barth und Freischneider, Stadtv. Donath, Hammig, Richter und Thalheim.
4. Bau-Ausschuß: Bürgermeister Voeters, Stadträte Hynel und Freischneider, Stadtv. Berg, Pletschmann, Schneider, Schönherr, Schäpe und Starke.
5. Niederlag-Ausschuß: Stadträte Heinrich und Gajshä, Stadtv. Braune, Freische und Köhler.
6. Feuerwehrausschuß: Stadträte Freischneider und Gajshä, Stadtv. Berg, Müller und Richter.
7. Armen-Ausschuß: Stadträte Bitters und Barth, Stadtv. Donath, Feldner und Tröger.
8. Gassen-Ausschuß: Stadträte Gajshä und Freischneider, Stadtv. Berg, Müller und Starke.
9. Spar-Ausschuß: Bürgermeister Voeters und Stadträte Barth, Stadtv. Braune, Schneider und Schönherr.
10. Schul-Ausschuß: Bürgermeister Voeters, Stadträte Bitters und Barth, Bors. Thost und Stadtv. Freische, Hammig, Feldner, Freischen und Thalheim.
11. Ritters-Ausschuß: Stadträte Barth und Gajshä, Stadtv. Donath, Schmigen und Schönherr.
12. Wasserwerks-Ausschuß: Stadträte Hynel, Bürgermeister Voeters, Stadtv. Braune, Richter und Schäpe.
13. Stadtbibliothek-Ausschuß: Stadträte Hynel, Bors. Thost.
14. Feuersicher-Ausschuß: Stadträte Freischneider, Bürgermeister Voeters, Stadträte Barth, Stadtv. Berg, Pletschmann und Schäpe.
15. Rechts- und Verfassungsausschuß: Bürgermeister Voeters, Stadträte Bitters, Bors. Thost, Stadtv. Braune und Feldner.
16. Schlachthaus-Ausschuß: Stadträte Heinrich und Gajshä, Stadtv. Schmigen, Pletschmann und Starke.
17. Aussch. für die gewerbliche Fortbildungsschule: Stadträte Bitters und Heinrich, Stadtv. Richter und Tröger und aus der Bürgererschaft die Herren Schulmeister Hermann Säger, Zimmermeister Wänsch, Schme-Obermeister Zimmermann und Schneidermeister Fischhölz.
18. Aussch. für die städtischen Anlagen: Stadträte Gajshä, Stadtv. Freische und Feldner.

(In den einzelnen Ausschüssen sind zugleich die zugehörigen Mitglieder des Rathskollegiums angegeben, der Name des Vorsitzenden jedes einzelnen Ausschusses ist gesperrt gedruckt.)
Nach Beendigung der Wahlen verlas der Herr Vorsitzende die Bestimmungsgemäß das Regulativ für die Stadtverordneten und nach Vorlesung und Billigung des Protokolls schloß die Sitzung.

Nach in der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung von Herrn Bürgermeister Voeters gegebenen Mittheilungen, hatte Riesa Ende des Jahres 1898 rund 12700 Einwohner.

Man berichtet uns: Zu der am Freitag stattgefundenen ersten diesjährigen Generalversammlung des Rgl. Sächs. Militärvereins in Riesa und Umgegend waren 78 Mitglieder, sowie auch der Herr Bezirksvorsteher Wille-Großenhain erschienen. Kamerad Haderlein begrüßte die Anwesenden, beglückwünschte sie anlässlich des Jahreswechsels und schloß seine Ansprache mit einem Segenswunsch und Hoch auf Sr. Maj. König Albert und S. Rl. Hochzeit Prinz Georg, sowie auf das gesammte Königl. Haus, in das die Versammlung begeistert einstimmte. — Nachdem sodann einige innere Vereinsangelegenheiten zur Erledigung gelangt, ergriff Herr Bezirksvorsteher Wille das Wort und verpflichtete Herrn Kamerad Haderlein als Vereinsvorsitzer. Herr Wille gab seiner Meinung dahin Ausdruck, daß in Kamerad Haderlein ein fester und gewissenhafter Vorsitzender gefunden sei, während letzterer versicherte, nur das Beste des Vereins anstreben und diesen nach allen Seiten in Achtung und Ehren erhalten zu wollen. — Hierauf gelangte der Geschäftsbericht zum Vortrag; selbiger ergab, daß im Laufe des Jahres zwei Generalversammlungen, 17 Vorstandssitzungen, 10 Vereins- und 1 außerordentliche Versammlung und 5 combinierte Sitzungen stattgefunden haben und dabei 187 Vereinsangelegenheiten zur Berathung und zum Beschluß gelangten. Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 16 Mitglieder,

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier soll
Montag, den 16. Januar 1899,
Vormittags 10 Uhr,

1 vierstüliger Aufschwagen mit grauen Riffen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 11. Januar 1899.

Gerichtsvollz. beim Königl. Amtsgerichte.
Str. Eibam.

Holzversteigerung.

Im Park zu Rittergut Elssa bei Großenhain werden Dienstag, den 17. Januar 1899 von Vormittags 9 Uhr ab

- 46 Eichen-Klöber,
- 39 Eichen- "
- 8 Eichen- "
- 14 Birken- "
- 16 Rüster- "
- 1 Linde,
- 2 Fichten,
- 1 Ulme,
- 107 Meter Scheite und Stollen,
- 71 Säulen Reifig und Wurzeln,
- 112 Stübe

mehrfach gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert.

Königl. Remonte-Depot-Administration Elssa.

Anmeldung schulpflichtiger Kinder.

Alle Kinder, die bis Ostern 1899 das 6. Lebensjahr erfüllt haben und im Schulbezirk Riesa wohnen, sind an den nachfolgenden bezeichneten Tagen zur Schule anzumelden.

- Höhere Bürgerschule vom 16.—21. Jan.,
- Mittlere Bürgerschule : 23.—28. Jan.,
- Einfache Bürgerschule : 30. Jan. — 4. Febr.

Die Anmeldungen werden von 11—12 Uhr vorm. in der Schulleitung an der Postnienstraße entgegengenommen.

Für alle Kinder ist der Impfschein, für auswärtig geborene auch die Geburtsurkunde und Taufbescheinigung vorzulegen.

Für schulpflichtige Kinder, die ihrer Gesundheit wegen die Schule noch nicht besuchen sollen, ist ein ärztliches Zeugnis beizubringen.

Riesa, am 5. Januar 1899.

Die Direktion der städtischen Schulen.
Dr. Nischel.